



Das knallrote Kanapee, das Susanne Rikus (Foto) selbst entworfen und realisiert hat, gehört zu den neuesten Werken, die am Wochenende zu sehen sind. Dann öffnet sie wieder ihr Atelier. Foto: Harald Iding

»Tanz der Farben« in der Mühle

Susanne Rikus veranstaltet »Atelierfest«: Kunst von Hawaii bis Höxter

Von Harald Iding

Höxter (WB). Von der einen zu anderen Seite der Welt. Die Künstlerin Susanne Rikus hat nicht nur durch ihre lebensbejahenden Arbeiten von Hawaii, sondern gerade auch durch ihre facettenreichen Bilder der Weserstadt Höxter von sich reden gemacht. In diesem Jahr nahm sie sogar an einem Kunstprojekt der Domstadt Paderborn teil. 116 Künstler aus dem Hochstift ließen auf Einladung der Werbegemeinschaft und der Stadt ihre Gedanken zum Thema »Paderborn zeigt Flagge« Wirklichkeit werden. Die Höxteranerin Rikus war mit zwei Vor-

schlägen vertreten und erntete große Anerkennung. »Noch während ich in Hawaii weilte, schickte ich meine Ideen an die Pader«, so Susanne Rikus gestern gegenüber dem WESTFALEN-BLATT. Der Jury gefielen die farbenfrohen Flaggen so gut, dass Rikus Arbeiten auf einer Doppelseite im offiziellen »Flaggen-Katalog« verewigt wurden und zudem einige Wochen lang in Paderborns Innenstadt zu bewundern waren.

An diesem Wochenende (11. und 12. Dezember jeweils von 11 bis 20 Uhr) möchte die heimische Künstlerin wieder für die interessierte Bevölkerung ihr Atelier an der »Mönchemühle« öffnen und die

jüngsten Inspirationen vorstellen.

»Rot, der Tanz der Farben – so lautet das Thema meines letzten Malzyklus. Zu sehen sind einige dieser neuen Werke«. Darunter wird das selbst komponierte Sofa (Kanapee) sein, das erst kürzlich mit einem kunstvollen Abend Premiere feierte. Opernsänger Georg Thauern und Pianistin Larissa Andrejewki brachten sich ein, um Stücke zu spielen, »die etwas von den Traum um das rote Kanapee erzählen.«

Rikus: »Ich möchte nun alle einladen, innezuhalten in der besinnlichen Zeit. Auch biete ich Gutscheine für eine Hawaiianische Massage (Lomi-Lomi) an.«

Klosterregion – Attraktion

Reportage:

Dreizehn Klöster gibt es im Kreis Höxter und acht im Kreis Paderborn. Diese Hinterlassenschaft der Vergangenheit wollen zwei Landkreise in Westfalen jetzt als touristische Attraktion nutzen. „Die beiden Kreise Höxter und Paderborn sind die Klosterregion Hochstift“, erklärt Höxters Landrat Hubertus Backhaus. In Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat jetzt eine Veranstaltungsreihe begonnen, die für das reiche klösterliche Erbe werben will.

So erwarten die Besucher der insgesamt 21 Klöster in diesem Jahr zahlreiche Konzerte, Vor-

Fortsetzung auf Seite 17



Gehört zu den Attraktionen der Klosterregion Höxter: Das Kloster Brenkhausen. Foto: red

heute:

Boutique
Tinas moda